



Die Schülerinnen der Mädchenschule Piela.

FOTO: PRIVAT

Mango-Aktion dient Ausbau der „Mädchenschule“ in Piela

Der Förderverein Piéla-Bilanga erwartet die Früchte am Donnerstag, 28. April

OCHESENHAUSEN (sz) - Von den Kernen und Genießern der köstlichen Früchte werden sie sehnlichst erwartet: Die Mangos aus Burkina Faso. Die Früchte sollen am kommenden Donnerstag, den 28. April, ankommen, rechtzeitig für den Wochenmarkt in Ochsenhausen, der am Freitag gegen 9 Uhr beginnt.

Der Förderverein Piéla-Bilanga in Ochsenhausen bezieht die Früchte zu fairen Preisen von Mango-Feldern aus dem Südwesten von Burkina Faso. Vermittelt werden die Mangos durch einen Verein (eines Burkiners) in Tuttilingen mit ähnlicher Zielsetzung wie der Ochsenhausener Förderverein. Dieser hat direkte Beziehungen in das Anbaugelände. Die Verantwortlichen des Fördervereins haben sich vorgenommen 10 000 Früchte in Oberschwaben an die Frau und den Mann zu bringen.

Die besonders wohlgeschmackten, großen und faserreichen Mangos der Sorte "Amelie" stammen aus der Gegend um Banfora und Orodara südwestlich von Bobo Diaoulasso im Süden des westafrikanischen Landes. Für den Export nach Europa werden aus-

schließlich reife - jedoch nicht überreife - Früchte ausgewählt. Eine nicht einfache Aufgabe, die durch geschulte und erfahrene Mitarbeiter ausgeführt wird. Bereits bei der Ernte wird darauf geachtet, dass nur die qualitativ besten Exemplare in die Kisten kommen. Nach dem Waschen, Selektieren und Verpacken werden die Mangos in Kühlwagen auf den 500 km entfernten Flughafen in Hauptstadt Ouagadougou transportiert, nach Luxemburg geflogen und über den Verein aus Tuttilingen nach Oberschwaben geliefert. In nur wenigen Tagen kommen so die Früchte aus dem Süden Burkina Fasos nach Oberschwaben. Das rechtfertigt den höheren Preis für die „Flug-Mangos“ gegenüber nachgereiften Früchten aus dem Supermarkt.

Mitglieder des Vereins besuchten im Februar dieses Jahres das Mango-Anbaugelände und konnten die in der Blüte stehenden Bäume besichtigen und mit den Verantwortlichen sprechen. Die Region im Süden des westafrikanischen Landes an der Grenze zur Elfenbeinküste und Mali hat subtropisches Klima, so dass

Orangen, Papayas, Zuckerrohr und eben auch viele Mangos in einer großen Sortenvielfalt dort wachsen. Sie besichtigen die Felder auf denen die Mangos naturnah angebaut werden und das Zentrum, in denen die Früchte für den Export nach Europa vorbereitet werden. Sie waren erstaunt und sehr zufrieden mit dem was sie zu sehen bekamen: Nur die allerbesten Mangos kommen nach Deutschland.

Der Reinerlös der aufwendigen Aktion (ca. ein Euro pro Mango) wird für die aktuellen Hilfsprojekte des Fördervereins in Piéla und Bilanga verwendet. Der Verein engagiert sich seit über 34 Jahren im Nord-Osten des Landes an der Grenze zur Sahelzone, 700 km vom „Mango-Gebiet“ entfernt durch vielfältige Hilfe, insbesondere im Bildungsbereich.

So wurde in der Zeit über 25 Primarschulen gebaut. Im aktuellen Jahr ist geplant, die Haushaltsschule in Piéla für 120 Mädchen weiter auszubauen. Insbesondere werden einfache Toiletten und Duschen errichtet. Diese ersetzen die zusammengebrochenen Latrinen, so dass dieser unwürdige und hygienische Zustand be-

seitigt wird. Auch eine weitere Werkstatt soll dazukommen, in denen die Mädchen Nähen und Weben lernen können. Im letzten Jahr konnte ein Tiefbrunnen in der Nähe finanziert werden. Dies erleichterte den Lebensalltag der Mädchen beträchtlich. Bis dahin musste das Wasser aus einem fünf Kilometer entfernten Brunnen auf dem Kopf in Eimern zur „Internats“-Schule transportiert werden. Weiter wird die Ausbildung zu Schneidern für junge behinderte Menschen finanziert und momentan zwei Primarschulen in weit vom Zentrum entfernten Dörfern errichtet.

Angeboten werden die Früchte ab Freitagnachmittag unter anderem im Weltladen in Biberach sowie in anderen Geschäften der Region, wie dies auch in den vergangenen Jahren der Fall war.

Bestellungen und weitere Informationen, auch über die weitem Bezugsmöglichkeiten erhalten Sie bei Erich Reck in Steinhausen/R. Tel. 07352 / 4705 oder stehen im Internet unter www.piela.de.